

Ärger mit meinem Touareg!

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 18. Juli 2005 um 21:01

Habe seit dem Kauf meines Dicken nur Ärger mit dem Fahrzeug. Deshalb denke ich auch ernsthaft über eine Wandlung nach. Mein Touareg war genau ein halbes Jahr alt als ich ihn gekauft habe. Als ich den Wagen damals Probe gefahren habe ist mir von den Mängeln nur sehr wenig aufgefallen und erst nach und nach sind die Mängel dann zum Vorschein gekommen. Was mich ärgert ist die Tatsache, dass es für die meisten meiner Probleme keine Lösung gibt, da man schon alles probiert hat.

Mängelübersicht:

- Mittelarmlehne knarzt extrem (3 Versuche/ nicht behoben)
- modriger Geruch aus Klimaanlage (Verdacht auf Schimmelpilze)
- Lautsprecher Vorne und Hinten links fallen sporadisch aus (3 Versuche/ nicht behoben)
- Sitze senken sich von selbst ab
- Verkleidung bei Schaltung hat sich gelöst (behoben)
- Verkleidung B-Säule links und rechts hat sich gelöst (behoben)
- Auto Lock/Unlockfunktion geht im Speicher verloren und muss dann wieder programmiert werden

Könnt Ihr mir bitte mitteilen wie Ihr die Chancen seht eine Wandlung durch zu bekommen.

Gruß

thorstenclouds

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. Juli 2005 um 21:53

Hallo Thorstenclouds,

das ist zwar ziemlich ärgerlich, aber ich glaube nicht, dass du deswegen wandeln kannst. Da haben viele deutlich mehr Probleme gehabt und fahren immer noch ihren Dicken. Ich gehöre auch dazu.

Da müssen schon sicherheitsrelevante Störungen auftreten, nun gut die Klimaanlage sollten die 😊 schon in den Griff bekommen, sonst sehe ich da vielleicht eine Chance.

Grüße von Stephan 🗣️

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 18. Juli 2005 um 22:00

Zitat von Sittingbull

Hallo Thorstenclouds,

das ist zwar ziemlich ärgerlich, aber ich glaube nicht, dass du deswegen wandeln kannst. Da haben viele deutlich mehr Probleme gehabt und fahren immer noch ihren Dicken. Ich gehöre auch dazu.

Da müssen schon sicherheitsrelevante Störungen auftreten, nun gut die Klimaanlage sollten die 😊 schon in den Griff bekommen, sonst sehe ich da vielleicht eine Chance.

Grüße von Stephan 🗣️

Alles anzeigen

Was hattest du denn für Probleme mit deinem Dicken?

Gruß
thorstenclouds

Beitrag von „Sittingbull“ vom 18. Juli 2005 um 22:16

das ist alles schon länger her. Hier eine Auswahl: Lenkrad stand schief, Spur verstellt, A-Säulenverkleidung löst sich öfters, Holz-Paneelen öfters gerissen, stille Verbraucher entladen die Batterie, Türgriffe klemmen, usw.

Grüße von Stephan 😊

P.S. suche mal im Forum unter Wandlung oder Ärger mit dem Dicken

Beitrag von „Codemaster“ vom 18. Juli 2005 um 22:44

ganz schön kleinlich, der thorstenclouds, ist der Nickname vielleicht Programm?

Gruß

Codemaster.

P.S. Ich habe meinen jetzt 6 Monate und 23.000Km. Am Anfang habe ich die Fahrertür richten lassen und der Schalter für die Warnblinkanlage klemmte. Das wahrs. Ich bin sehr zufrieden.

Beitrag von „agroetsch“ vom 18. Juli 2005 um 23:05

Hallo Thorsten,

eine Wandlung sollte immer der letztmögliche Schritt sein, so war es auch bei mir. Mir ist erst ganz zum Schluss der Kragen geplatzt.

Auch wenn hier jetzt einige die Wandlung anstreben oder schon dabei sind, das sollte nicht zur Mode werden. Ich habe das Angebot zur Wandlung schon vor einem Jahr bekommen und abgelehnt weil ich den Dicken unbedingt behalten wollte. Im Nachhinein war das keine Gute Idee, aber hinterher ist man immer schlauer.

Die absenkenden Sitze haben sehr viele, ebenso die Verkleidungen an den Säulen.

Die Klimaanlage-Geschichte ist schon härter, aber vielleicht solltest du auch einfach mal den 😊 wechseln, das wirkt oft Wunder.

Beitrag von „andreas“ vom 18. Juli 2005 um 23:20

Hallo Thorsten,

hast Du Keyless-Access? Dann hilft es, wenn du bei der Programmierung der Lock-Funktion den Schlüssel doch mal in das Schloss steckst.

Bei den sich lösenden Verkleidungen hätte ich längst die Klebepistole raus geholt oder die Nietzange. Bei der Klima wäre ich aber auch sehr empfindlich, da kann man ja gesundheitliche Schäden durch erleiden, das würde ich dem 😊 auch mal unmissverständlich sagen, dann wird er sie reinigen.

Gruß
andreas

P.S. Schau mal, ob das s.g. Knarzen der Mittelarmlehne nicht vom Gurtschloss kommt. Wenn das etwas in der Lage verstellt ist, knarzt das furchtbar bei jeder Bewegung im Sitz.

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 18. Juli 2005 um 23:28

Zitat von Codemaster

ganz schön kleinlich, der thorstenclouds, ist der Nickname vielleicht Programm?

Gruß

Codemaster.

P.S. Ich habe meinen jetzt 6 Monate und 23.000Km. Am Anfang habe ich die Fahrertür richten lassen und der Schalter für die Warnblinkanlage klemmte. Das wahrs. Ich bin sehr zufrieden.

Auch wenn es vielleicht danach aussehen sollte, bin ich wirklich nicht kleinlich, jedoch erwarte ich einfach dass manche Dinge einfach stimmen müssen, somahl ich ja auch eine Menge Geld

für mein Fahrzeug hingelegt habe. Ich hätte ja auch überhaupt kein Problem mit den Mängeln, wenn man diese denn beseitigen würde. Aber das ist anscheinend das Problem an meinem Fahrzeug, der Freundliche weiß anscheinend selbst nicht mehr was er denn tun könnte, um die Probleme in den Griff zu bekommen. Aus diesem Grund hat er vor ca. 3 Wochen eine Anfrage bei VW gemacht, wobei die Antwort immer noch offen ist.

Gruß
thorstenclouds

Beitrag von „dummytest“ vom 18. Juli 2005 um 23:54


ich glaube, "meiner" will mich jetzt ärgern... 🙄

seit dem ich meinem Ärger mit der Freisprechanlage über meine Anwalt habe Luft machen lassen (wat´ für´n Deutsch...), fällt die Karre anscheinend immer mehr auseinander.

Die Verkleidung der B-Säule geht los, vom Sitz sind diverse Schienenabdeckungen abgefallen, der Ledersitz ist wieder durch an der üblichen Stelle, die Mühle zieht immer noch leicht nach rechts.....

Dafür springt er aber immer gut an und fährt tatsächlich zuverlässig von A nach B (dreimal "Klopf auf Holz").

Manchmal ist er eine echte , manchmal ist er nur 

An sich kann ich auf ihn nicht verzichten 


Beitrag von „Schlorenz“ vom 19. Juli 2005 um 07:23

was ist denn daran kleinlich, wenn man von einem 50.000 Euro Auto erwartet, dass es mehr oder weniger Mängel frei ist, bzw. existierende Mängel abgestellt werden?

Beitrag von „Breitling“ vom 19. Juli 2005 um 07:50

Zitat von Schlorenz

was ist denn daran kleinlich, wenn man von einem 50.000 Euro Auto erwartet, dass es mehr oder weniger Mängel frei ist, bzw. existierende Mängel abgestellt werden?

gutes Argument  In dieser Preisklasse sollte man schon ein anständiges Auto erwarten können. Wenn dann Probleme auftreten versteht man logischerweise keinen Spaß. Ich hatte bis auf die leere Batterie damals Gott sei Dank keine weiteren Probleme, aber er hat ja auch erst 7000 km runter.

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 19. Juli 2005 um 08:09

Ich glaube nicht, dass das eine Frage des Preises ist. Lösungen für aufgetretene Probleme erwarte ich für meinen Golf genauso wie für den Touareg. Allerdings muss man bedenken, dass die hier von thorstenclouds beschriebenen Probleme an der Unfähigkeit der Werkstatt liegen. Die Klimanlage haben wir ja schon an anderer Stelle diskutiert (sowohl die Ursachen, als auch die Lösungen). Die Geschichte mit der Höhenverstellung der Sitze haben doch alle Touaregs mit manueller Einstellung. Das ist zwar ärgerlich, m.E. aber etwas überzogen, wenn man deswegen den ganzen Wagen zurückgeben will.

Darum: Gib der Werkstatt eine letzte Chance. Wenn's nichts bringt, hast du den Vorteil, dass VW das dichteste Servicenetz hat.

Thomas

Beitrag von „T-RACK“ vom 19. Juli 2005 um 08:30

Zitat von agroetsch

Auch wenn hier jetzt einige die Wandlung anstreben oder schon dabei sind, das sollte

nicht zur Mode werden.

Hallo Armin,

da hast Du vollkommen Recht.

Mein Händler hat mir kürzlich gesagt, dass laut interner Untersuchung mindestens 50% aller Wandlungswünsche nichts mit der Qualität des Fahrzeugs zu tun haben.

Die Leute sind generell mit dem Modell nicht mehr happy, die Farbe gefällt nicht mehr, die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich geändert etc.

Und da wird dann eben ein Vorwand für die Wandlung gesucht.

In seiner jahrelangen Berufserfahrung sei es nur sehr, sehr selten vorgekommen, dass ein gewandeltes, und dann von ihm verkauftes Fahrzeug anschließend noch Probleme gemacht hat.

Chris

Beitrag von „Joachim“ vom 19. Juli 2005 um 08:55

Faktum ist einfach:

- Es sind keine Einzelfälle mit den Fehlern
- Meist immer die gleichen
- Behoben wird es zu 50%
- Die Werkstätten bekommen kein Feedback
- Die Garantie lässt sich nicht verlängern

Haltet bitte alle Mängel mit Termin und Reparaturdatum oder Reparaturversuch fest.

Der Händler hat sie gespeichert und kann alles ausdrucken.

Nach 3 Fehlversuchen bei Gewährleistungsarbeiten kann rechtlich gewandelt werden.

Die Gewährleistung verlängert sich immer bei einem Besserungsversuch. D.h.:

Hat der Wagen nach einem Jahr einen Gewährl.-schaden und wird nachgebessert, dann beginnt die Gewährleistung neu für das gebesserte Bauteil mit dem Tag.

Also ich werde vor Ablauf der Gewährl. mit Sicherheit jede Menge Sachen zu beanstanden haben und darauf gibts nochmal 2 Jahre.

Beitrag von „Thanandon“ vom 19. Juli 2005 um 08:58

Zitat von T-RACK

Hallo Armin,

da hast Du vollkommen Recht.

Mein Händler hat mir kürzlich gesagt, dass laut interner Untersuchung mindestens 50% aller Wandlungswünsche nichts mit der Qualität des Fahrzeugs zu tun haben.

Die Leute sind generell mit dem Modell nicht mehr happy, die Farbe gefällt nicht mehr, die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich geändert etc.

Und da wird dann eben ein Vorwand für die Wandlung gesucht.

In seiner jahrelangen Berufserfahrung sei es nur sehr, sehr selten vorgekommen, dass ein gewandeltes, und dann von ihm verkauftes Fahrzeug anschließend noch Probleme gemacht hat.

Chris

Alles anzeigen

Stimme ich mit überein. Auch darf man NICHT vergessen, das hier im Forum viele Probleme / Lösungen / Erfahrungen sei es positive oder negative miteinander geteilt werden. Das kann sehr schnell dazu führen, daß man anfängt Problem im eigenen Auto zu suchen, nach dem Motto, oh ja guter Thread da muss ich auch unbedingt mal gucken ob das bei mir auch so ist....das sehe ich auch als sehr große Gefahr! Auch darf man nicht vergessen, dass es eine Tendenz gibt sich über negative Sachen zu äußern, oder hat jemand schon mal einen Brief an die eine Geschäftsleitung geschrieben und das Personal in einem Geschäft gelobt???(Gibt es viele Beispiele von Fluggesellschaften bis zum Supermarkt).

Kopf hoch, das wird schon wieder!!!

Beitrag von „tengel“ vom 19. Juli 2005 um 09:40

Mängelübersicht:

- Mittelarmlehne knarzt extrem (3 Versuche/ nicht behoben)
- modriger Geruch aus Klimaanlage (Verdacht auf Schimmelpilze)
- Lautsprecher Vorne und Hinten links fallen sporadisch aus (3 Versuche/ nicht behoben)
- Sitze senken sich von selbst ab
- Verkleidung bei Schaltung hat sich gelöst (behoben)
- Verkleidung B-Säule links und rechts hat sich gelöst (behoben)

-Auto Lock/Unlockfunktion geht im Speicher verloren und muss dann wieder programmiert werden

...also diese Mängel reichen sicher nicht aus, schließlich müssen (je nach Art des Fehlers) mindestens drei fehlgeschlagene Versuche der Nachbesserung durch den 😊 fehlgeschlagen haben. Mittelarmlehne hat bei mir auch geknarzt, die Vordersitze waren beide auch vorne durchgescheuert. Hat der 😊 anstandslos innerhalb von 3 Tagen getauscht und heute alles ok.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. Juli 2005 um 12:04

Zitat von thorstenclouds

Habe seit dem Kauf meines Dicken nur Ärger mit dem Fahrzeug. Deshalb denke ich auch ernsthaft über eine Wandlung nach. Mein Touareg war genau ein halbes Jahr alt als ich ihn gekauft habe. Als ich den Wagen damals Probe gefahren habe ist mir von den Mängeln nur sehr wenig aufgefallen und erst nach und nach sind die Mängel dann zum Vorschein gekommen. Was mich ärgert ist die Tatsache, dass es für die meisten meiner Probleme keine Lösung gibt, da man schon alles probiert hat.

Mängelübersicht:

- Mittelarmlehne knarzt extrem (3 Versuche/ nicht behoben)
- modriger Geruch aus Klimaanlage (Verdacht auf Schimmelpilze)
- Lautsprecher Vorne und Hinten links fallen sporadisch aus (3 Versuche/ nicht behoben)
- Sitze senken sich von selbst ab
- Verkleidung bei Schaltung hat sich gelöst (behoben)
- Verkleidung B-Säule links und rechts hat sich gelöst (behoben)

-Auto Lock/Unlockfunktion geht im Speicher verloren und muss dann wieder programmiert

werden

Könnt Ihr mir bitte mitteilen wie Ihr die Chancen seht eine Wandlung durch zu bekommen.

Gruß

thorstenclouds

Alles anzeigen

Hallo thorstenclouds,
die von dir angesprochenen Mängel sind doch alle zu beseitigen!

Wo liegt da der Grund einer Wandlung vor?
Ich kann zumindest keinen erkennen?

Gruß

Beitrag von „porme996“ vom 19. Juli 2005 um 12:38

@dreyer-bande

Leider ist das nicht so, daß alles zu beheben ist. Die Lock/Unlockfunktion ist bei meinem durch nichts zu bewegen, die eingestellte Funktion zu behalten. 🤖

Sie springt immer auf Verriegeln, nach dem abschließen.

Hast du eine Idee, wie man dies verhindern kann?

für konstruktive!! Information bin ich dankbar 🤖

Gruß Porme996

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. Juli 2005 um 12:46

Zitat von porme996

@dreyer-bande

Leider ist das nicht so, daß alles zu beheben ist. Die Lock/Unlockfunktion ist bei meinem durch nichts zu bewegen, die eingestellte Funktion zu behalten. 🗨

Sie springt immer auf Verriegeln, nach dem abschließen.

Hast du eine Idee, wie man dies verhindern kann?

für konstruktive!! Information bin ich dankbar 🙏

Gruß Porme996

Alles anzeigen

Hallo,

Du hattest bisher nichts über diese Problematik gepostet?

Hast Du es schon mal mit der Umstellung der Sprache im Menue versucht und der Deativierung?

Anschließend zurück auf deutsch!

Dies hat schon bei einigen Problemen geholfen!

Gruß

Beitrag von „Marlous“ vom 19. Juli 2005 um 12:52

mahlzeit alle zusammen,

der touareg, ein wirklich starkes auto.

natürlich musste es der individual sein. schlappe 68.000. kontakt über mobile.de. ein vw-händler in lennstadt. schon der erste eindruck dort, grausam. aber, wie es bei spielkindern ist, das ding soll es sein. egal...

sofort in der ersten zeit traten etliche schwachpunkte auf. kannte vorher nur einen hervorragenden bmw-service. du hast ein problem, stell das auto ab, welches auto möchten sie... einen siebener zum testen... klar...

jetzt dieser schreckliche volkswagen bzw. service. musste aus logistischen gründen die vw-händler vor Ort beauftragen, mit glück bekommste ersatzweise einen lupu., mit leerem tank oder einen audi 80 aus 1994, indem das verkaufsschild in der innenscheibe noch angebracht ist.

nach zwei versuchen wurden ein paar dinge abgestellt, aber jetzt, bekomme ich nach einem halben jahr und 17.000 km später eine echte krise. reifen sind fast runter (20 zoll.. grrr..) und ich fahre sehr schonend. es knackt in der lenkung, es rasselt irgendwie beim fahren, im innenbereich löst sich die verkleidung an der a-säule und der hammer. zwei mal stand die karre morgens mit offenem schiebedach da. keiner weiss warum. wäre nicht so schlimm, aber einmal bei starkem regen und vw, kein wunder das die marke volks-wagen heisst. die wären lieber beim käfer geblieben. technisch und im service.bereich. die gurke geht jetzt nochmals zur korrektur, aber das nächste auto, kein volks-wagen.

Beitrag von „porme996“ vom 19. Juli 2005 um 12:55

Hallo

danke für die schnelle Antwort.

Das habe ich auch schon versucht.

Sprache ändern, drüber programieren, neu flashen, VAS 5021, VAG-COM alles nutzlos.

Habs halt hingenommen.

Wenn noch jemand eine Idee hat: her damit

Danke Leute

PS: Alle anderen Unarten hab ich ihm abgewöhnen können, aber hier ist er eigen mein peinlicher, Dicker

Gruß Porme996

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. Juli 2005 um 13:08

Hallo.

herzlich willkommen Marlous,
Du mußttest Dir wohl etwas von der Seele schreiben!
War das Mittagessen zu schwer?

Selbst einem geübtem Leser dürfte es schwer fallen Deinen Beitrag beim erstmaligen Lesen zu verstehen.

Mir fiel es zumindest schwer dem Telegrammstil auf Anhieb zu folgen.

Da Du mit dem Fahrzeug unglücklich bist und Du sicherlich auch von uns keine Hilfe erwartest
-zumindest stellst Du keine Fragen-, empfehle ich Dir den unverzügliche Verkauf dieses
Vehicles!

Du kannst dann ja wieder mit den bayrischen Nobelkarossen in der Gegend herumfahren und
Dich des Lebens freuen!.:D

Gruß

Beitrag von „agroetsch“ vom 19. Juli 2005 um 14:04

Zitat von dreyer-bande

Da Du mit dem Fahrzeug unglücklich bist und Du sicherlich auch von uns keine Hilfe erwartest
-zumindest stellst Du keine Fragen-, empfehle ich Dir den unverzügliche Verkauf dieses
Vehicles!

Hallo,

so sehe ich es auch. Und wenn der erste Eindruck schon grausam war, gehört ja schon ein gewisses Maß an Masochismus dazu um sich das anzutun. Nun ja, hast du nun davon 😞

Daß es gute und schlechte Händler bei allen Marken, so auch VW, gibt ist dir sicher bekannt. Auch hier gehört ein gewisses Maß an Feingefühl dazu sich den "richtigen" rauszusuchen.

Zu deinen Problemen, der Reifenverschleiß ist an sich "normal" für den Touareg, wenngleich der R5 schon ein wenig mehr halten sollte als ein V10. Total gesehen ist es natürlich eine dürftige Laufleistung. Aber Gewicht und Technik fordern scheinbar ihren Preis. Dafür klebt der Dicke halt auch auf der Straße...

Das Knacken in der Lenkung habe ich hier auch schon mal gelesen, ebenso die losen Verkleidungen. Such doch einfach mal danach, falls du noch Infos brauchst. Die Schiebedach-Geschichte ist in der Tat merkwürdig, so was kannte ich bisher nur von unserem Firmen-S400CDI....

Beitrag von „thorstenclouds“ vom 19. Juli 2005 um 16:19

Zitat von dreyer-bande

Hallo thorstenclouds,
die von dir angesprochenen Mängel sind doch alle zu beseitigen!

Wo liegt da der Grund einer Wandlung vor?
Ich kann zumindest keinen erkennen?

Gruß

Alles anzeigen

Leider ist das nicht ganz so einfach mit dem beheben der Mängel. Bei den Lautsprechern wurde schon alles nur Denkbare ausprobiert, leider ohne Erfolg. Übrigens waren es nicht drei sondern 4 Reparaturversuche. Zunächst wurden alle betroffenen Lautsprecher ausgetauscht, dann wurde das Navi ausgetauscht, daraufhin wurde der Tieftöner getauscht indem auch die Frequenzweiche sitzt und zuletzt wurden die Steckkontakte auf Wackelkontakt überprüft. Nachdem dies alles gemacht wurde, war mein Freundlicher auch mit seinem Latein am Ende. Deshalb hat er sich jetzt auch schriftlich an VW gewendet, leider halten die es dort aber nicht für nötig auf die Anfrage meines Freundlichen zu antworten. Es sind jetzt schon über 3 Wochen verstrichen, eine Woche werde ich noch warten und dann wird VW mal ein böses schreiben von mir bekommen. Ähnlich ist dies auch mit der Mittelarmlehne. Ihr werdet lachen, aber ich habe jetzt schon die dritte Mittelarmlehne einbauen lassen mit dem Resultat das alle geknarzt haben. Werde dann wahrscheinlich die vierte, fünfte... bekommen. Was ich jedoch die Höhe finde ist die Tatsache, dass meinem Autohaus mit großer Wahrscheinlichkeit bekannt gewesen ist dass

die Klimaanlage modrig riecht. Deshalb hat man diese auch mit Vanillegeruch versehen. Denn sicher ist, dass VW alle Autos mit einem neutralen Geruch ausliefert, womit nur noch der Freundliche übrig bleib. Hierbei handelt es sich um gesundheitsrelevante Aspekte, wo für mich persönlich der Spaß aufhört. Ob es sich auch wirklich um Pilzbefall handelt werde ich natürlich von einem Unabhängigen zunächst prüfen lassen, um mich dann gezielt an den Freundlichen wenden zu können.

Gruß

thorstenclouds

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. Juli 2005 um 17:02

Hallo thorstenclouds,

bei Deinem Dicken scheint wirklich der Wurm drin zu sein.

Nach Deinen letzten Schilderungen entsteht bei mir der Eindruck, dass Du ein geduldiger Mensch bist.

Wahrscheinlich hätte ich schon die Hot-Line angerufen oder eine nicht so freundliche Mail an VW verfasst.

Das hat zumindest bei mir geholfen (das hintere Seitenteil der Innentür war bei Auslieferung schon verschmutzt und sollte getauscht werden. Nach 4 Wochen Lieferrückstand habe ich "Rabattz" gemacht und der Mangel war nach 2 Tagen behoben).

Meines Erachtens kann es nicht sein, dass nach mehrmaliger Nachbesserung solcher "Kleinigkeiten" -die stinkende Klima mal ausgenommen- die Fehler nicht beseitigt sind.

Hier würde ich auch an der Kompetenz des 😊 zweifeln.

Das Dein 😊 sich von VW so lange hinhalten lässt ist sein Problem.

Vielleicht möchte er Dich als Kunden, auch einer anderen Betreuung zuführen.

Gruß

Beitrag von „Lobo“ vom 20. Juli 2005 um 07:37

Hallo,

das Problem mit dem Schiebedach habe ich seit kurzem auch. Habe heute einen Termin beim Händler deswegen. Habe einen Beitrag dazu im Forum Technik - Elektronik.

Viele Grüße

Frank

Zitat von Marlous

mahlzeit alle zusammen,

der touareg, ein wirklich starkes auto.

natürlich musste es der individual sein. schlappe 68.000. kontakt über mobile.de. ein vw-händler in lennstadt. schon der erste eindruck dort, grausam. aber, wie es bei spielkindern ist, das ding soll es sein. egal...

sofort in der ersten zeit traten etliche schwachpunkte auf. kannte vorher nur einen hervorragenden bmw-service. du hast ein problem, stell das auto ab, welches auto möchten sie... einen siebener zum testen... klar...

jetzt dieser schreckliche volkswagen bzw. service. musste aus logistischen gründen die vw-händler vor ort beauftragen, mit glück bekommste ersatzweise einen lupo., mit leerem tank oder einen audi 80 aus 1994, indem das verkaufsschild in der innenscheibe noch angebracht ist.

nach zwei versuchen wurden ein paar dinge abgestellt, aber jetzt, bekomme ich nach einem halben jahr und 17.000 km später eine echte krise. reifen sind fast runter (20 zoll.. grrr..) und ich fahre sehr schonend. es knackt in der lenkung, es rasselt irgendwie beim fahren, im innenbereich löst sich die verkleidung an der a-säule und der hammer. zwei mal stand die karre morgens mit offenem schiebedach da. keiner weiss warum. wäre nicht so schlimm, aber einmal bei starkem regen und vw, kein wunder das die marke volks-wagen heisst. die wären lieber beim käfer geblieben. technisch und im service.bereich. die gurke geht jetzt nochmals zur korrektur, aber das nächste auto, kein volks-wagen.

Alles anzeigen

Beitrag von „Joachim“ vom 15. August 2005 um 08:27

Hatte auch am WE die Schnauze voll:

Vor Wochen kam der Ärger mit der Heckklappenabdeckung, die ich beim Zuziehen in der Hand hatte mit dem x-fachen Problem Fahrwerksfehler Werkstatt.

Die Heckklappe wurde vom 😊 mit dem anderen Fehler beseitigt.

Naja, ca 400 m von der Werkstatt weg, kam die Fehlermeldung wieder und die Heckklappe hatte ich am nächsten Tag beim 1. Benutzen wieder lose. 🚗

Wieder Termin gemacht. Dauerte allerdings fast 2 Wochen, bis die was frei hatten. Dann wieder alles angeblich gemacht?!?

Nee, Scheiße, nicht gemacht: Ca 100 m nach der Werkstatt wieder Fahrwerksfehler. Ich dachte is mir jetzt sowas von egal, laß die Kiste doch verrecken. Der Fehler ist gemeldet und die können mich mal. Sonntag erstes Mal Auto wieder benutzt: Batterie rappelleer.

Da bin ich ausgerastet und hab VW Servicenotdienst und 😊 angerufen. Ich hab auf Ersatzwagen gepocht und auch nach 20 Minuten bekommen. Touareg V6 Benziner. So warten wir mal ab, was sich jetzt tut. Ich werde Euch unterrichten.

Beitrag von „agroetsch“ vom 15. August 2005 um 10:46

Hallo,

ich glaube ich werde schon beim ersten "Fahrwerksfehler" einen Blutrausch kriegen. Schließlich bin ich 20 Monate Stahlfedern gefahren und traue mich nun an das Abenteuer Luftfederung heran. Wann das aber der Dank ist dann 🚗

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 15. August 2005 um 11:05

Zitat von agroetsch

Hallo,

ich glaube ich werde schon beim ersten "Fahrwerksfehler" einen Blutrausch kriegen. Schließlich bin ich 20 Monate Stahlfedern gefahren und traue mich nun an das

Abenteuer Luftfederung heran. Wann das aber der Dank ist dann



Regel Nr. 1: never change a running system! 😄

Also wundere Dich nicht, wenn es soweit ist. 😄

Beitrag von „agroetsch“ vom 15. August 2005 um 11:39

Hallo,

naja, ein running System war meiner ja nicht gerade. Bis auf das Fahrwerk halt 😞

Beitrag von „Sandokahn“ vom 15. August 2005 um 12:17

Zitat von agroetsch

Hallo,

naja, ein running System war meiner ja nicht gerade. Bis auf das Fahrwerk halt 😞

Ich hatte auch nie einen Fahrwerksfehler ,aber die Luftfedern haben im Stand ein Eigenleben entwickelt mal vorne hoch mal runter ,war stellenweise richtig lustig anzusehen ,so ein Keilformfahrwerk im Offroadlevel 😄

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 15. August 2005 um 12:30

Wenn ich das so lese (ist ja nicht das erste Mal hier berichtet worden) bin ich froh, dass ich Stahlfedern habe. Geld gespart und dann noch zuverlässiger - was will man mehr! 🙌🙌🙌

Thomas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. August 2005 um 18:33

So, Morgen geht mein Dicker mal wieder zum Doc,

- Sägezahnbildung nach knapp 10.000 km an den Pirelli-SR
- Legosteine an der Sitzschiene voLi ist abgängig
- Sensor zum Verschließen mit Kessy an der Tür hiLi geht nicht mehr
- Funkschlüssel erkennen nicht Memory2 -oder umgekehrt-
- Innenraumbeleuchtung am Fahrersitz ist zum x-ten Male rausgefallen

Warten wir mal den Befund ab.

Gruß

Beitrag von „tthom“ vom 15. August 2005 um 23:26

Zitat von Sandokahn

Ich hatte auch nie einen Fahrwerksfehler ,aber die Luftfedern haben im Stand ein Eigenleben entwickelt mal vorne hoch mal runter ,war stellenweise richtig lustig anzusehen ,so ein Keilformfahrwerk im Offroadlevel 😄

Hallo,

ist das nicht normal? Ich hab bis jetzt keine Probleme mit dem Fahrwerk feststellen können, aber in Stand(z.B. an der Ampel) pumpt mein Fahrwerk immer etwas rum!?! Ich dachte aber das Auto stellt sich gerade und gleicht Neigung aus. Hat das noch jemand hier?

Gruß Thomas

Beitrag von „Porto“ vom 15. August 2005 um 23:51

Ich fahre hier über Stock und Stein, bergauf und bergab, gradeaus und durch die Kurven und bin von der Luftfederung und ihren Einstellmöglichkeiten begeistert.

Beitrag von „Sandokahn“ vom 16. August 2005 um 00:02

Zitat von tthom

Hallo,

ist das nicht normal? Ich hab bis jetzt keine Probleme mit dem Fahrwerk feststellen können, aber in Stand(z.B. an der Ampel) pumpt mein Fahrwerk immer etwas rum!?! Ich dachte aber das Auto stellt sich gerade und gleicht Neigung aus. Hat das noch jemand hier?

Gruß Thomas

Neigung wird nicht ausgeglichen das ist ein Märchen das gerne erzählt wird ,fakt ist das unterschiedliche Höhe ausgeglichen wird ,soll heißen vorne hat das Fahrwerk eine Höhe von z.B. 20 cm und hinten von 22 cm ergo hebt sich der Kasten um 2 cm vorne an oder lässt den Arsch 2 cm runter .

Was ich meinte war ,daß meine Zicke vor drei Wochen als ich zum Zelten war vorn im Sportlevel war und hinten im Geländelevel und das auf ebenem Untergrund ,gegeben hat sich das erst nach Neustart .

Beitrag von „T-RACK“ vom 16. August 2005 um 07:29

Zitat von Sandokahn

Neigung wird nicht ausgeglichen das ist ein Märchen das gerne erzählt wird ,fakt ist das unterschiedliche Höhe ausgeglichen wird ,soll heißen vorne hat das Fahrwerk eine Höhe von z.B. 20 cm und hinten von 22 cm ergo hebt sich der Kasten um 2 cm vorne an oder lässt den Arsch 2 cm runter .

.

Ist unterschiedliche Höhe keine Neigung?

Neigung ist doch der Grad, um den sich eine Fläche senkt, oder habe ich inder Schule geschnarcht?

Chris

Beitrag von „sbk“ vom 16. August 2005 um 09:42

Zitat von dreyer-bande

.....

- Legosteine an der Sitzschiene vorne ist abgängig

...

Ich habe alle vier Steinchen am ersten Tag entfernt. Kannte das Problem schon vom Cayenne. Nun sind die Steinchen weg und ich habe ein gleichmäßig aussehendes Gestühl im Auto (abgesehen von den langen, blonden Haaren auf dem Beifahrersitz 😄)

Grüße

sbk

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. August 2005 um 10:04

Zitat von sbk

[...](abgesehen von den langen, blonden Haaren auf dem Beifahrersitz 😄)

Das kannst du ja durch Ändern deiner Frisur auch angleichen 😄🤖



Beitrag von „Sandokahn“ vom 16. August 2005 um 12:56

Zitat von T-RACK

Ist unterschiedliche Höhe keine Neigung?

Neigung ist doch der Grad, um den sich eine Fläche senkt, oder habe ich in der Schule geschnarcht?

Chris

wenn man die Karosserie als Fläche zu den Radmittelpunkten betrachtet hast du recht . Manche denken aber an die Wasserwage die ja immer waagrecht liegt ,so wollte mir der vom VZ die Sache erklären ,bei dem seinen Ausführungen war eigentlich alles "Normal"

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. August 2005 um 13:19

Zitat von sbk

Ich habe alle vier Steinchen am ersten Tag entfernt. Kannte das Problem schon vom Cayenne. Nun sind die Steinchen weg und ich habe ein gleichmäßig aussehendes Gestühl im Auto (abgesehen von den langen, blonden Haaren auf dem Beifahrersitz 😄)

Grüße

sbk

Hallo,

das ist sicher eine endgültige Lösung. Gut aufbewahrt verwittert sie dann auch nicht! 😞

Gestern dann auch noch die Krönung.

In der Vorwärtsbewegung des Sitzes hat er gleich die ganze Kunststoffverkleidung für die Sitzschiene mit nach vorne genommen.

Natürlich hat der Sitz sie beim Einschalten der Ausstiegshilfe nicht zurück transportiert. 🤖🤖🤖

Wahrscheinlich schmecken dem Dicken die winterlichen Temperaturen im August nicht!

Gruß

Beitrag von „dummytest“ vom 16. August 2005 um 13:45

zum Thema Sitzverkleidungen....

erst gibt es einen neuen Lederbezug...

danach knackt der Sitz manchmal etwas seltsam...

irgendwann lag dann die Schienenverkleidung im hinteren Fussraum rum.... 😞

Na, ist ja nicht so wichtig, also erst mal im Auto deponiert und bei Gelegenheit in der Werkstatt in 20 Sekunden wieder aufstecken lassen 🙌🙌🙌

Jetzt knackt es auch nicht mehr 😄

Soll vorkommen, so was kann man nur sportlich nehmen, also eigentlich war es nie ein Problem 😊

Beitrag von „dschlei“ vom 16. August 2005 um 14:26

Zitat von Sandokahn

wenn man die Karosserie als Fläche zu den Radmittelpunkten betrachtet hast du recht . Manche denken aber an die Wasserwage die ja immer waagrecht liegt ,so wollte mir der vom VZ die Sache erklären ,bei dem seinen Ausführungen war eigentlich alles "Normal"

Um auch noch meinen Senf dazuzugeben. Die Luftfederung stellt sicher, dass der Abstand der Karosserie zur jeweiligen Achse gleich ist, sowohl auf jeder Seite als auch Vorne und Hinten. Dieser Abstand ist unabhängig von der geographischen Neigung (d.h. topografischen Oberfläche auf der das Fahrzeug steht). Dadurch steht der Aufbau immer parallel zu den Achsen und nicht zum Gelände.

Beitrag von „owolter“ vom 16. August 2005 um 15:38

Zitat von dschlei

Die Luftfederung stellt sicher, dass der Abstand der Karrosserie zur jeweiligen Achse gleich ist, sowohl auf jeder Seite als auch Vorne und Hinten. Dieser Abstand ist unabhängig von der geographischen Neigung (d.h. topografischen Oberfläche auf der das Fahrzeug steht). Dadurch steht der Aufbau immer parallel zu den Achsen und nicht zum Gelände.

das der aufbau bei verschränkung der achsen parallel dazu steht würde ja heißen, dass sich der komplette aufbau verdreht 😞

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 16. August 2005 um 16:46

Zitat von dreyer-bande

So, Morgen geht mein Dicker mal wieder zum Doc,

- Sägezahnbildung nach knapp 10.000 km an den Pirelli-SR
- Legosteine an der Sitzschiene voLi ist abgängig
- Sensor zum Verschließen mit Kessy an der Tür hiLi geht nicht mehr
- Funkschlüssel erkennen nicht Memory2 -oder umgekehrt-
- Innenraumbeleuchtung am Fahrersitz ist zum x-ten Male rausgefallen

Warten wir mal den Befund ab.

Gruß

Hier der Befund:

- Sägezahnbildung nochmals per Bericht an VW gesandt -keine Diagnose-
- Legosteine neu befestigt
- Neuen Türgriff bestellt
- Bericht an VW -keine Diagnose- keine Fehler oder Unterspannung festgestellt-
- zum x-ten Male wieder eingebaut

Gruß

Beitrag von „dschlei“ vom 16. August 2005 um 17:58

Zitat von owolter

das der aufbau bei verschränkung der achsen parallel dazu steht würde ja heißen, dass sich der komplette aufbau verdreht 😞

Das automatische Niveauezeug ist bei offroad nicht eingeschaltet (soviel wie ich weiss).

Beitrag von „Joachim“ vom 19. August 2005 um 10:28

Mein Dickerchen ist seit Sonntag in der Werkstatt. Fahre jetzt mit Mobilitätsgarantie einen silbernen 6 Zyl. Benziner mit guter Ausstattung.

Die Schäden:

Fahrwerksfehler: x-fach und keine Chance auf Reparatur. VW sagt nun, daß da ein Rep-satz reinmüßte, der aber nicht verfügbar ist. Warscheinlich in 2 Wochen soll er eintrudeln. Ob es dann behoben ist, darüber gibts nur Schulterzucken.

Batterie leer: angeblich soll das Dietz Freischaltmodul fürs Fernsehen schuld sein. Es soll die Beleuchtung des Radios anbleiben, was mir noch nie aufgefallen ist. Hab das Ding schon sehr lange drin und keine Probleme gehabt. Und ich kann mir nicht vorstellen, daß ein kleines Glühbirnchen über Nacht die Batterie flachlegt.

Frage: Wer hat sonst noch Probleme diesbezüglich mit dem Adapter ??? Brennt bei Euch angeblich nach Schlüsselziehen die Beleuchtung des Navis. Hab schon oft im Dunklen dringesessen ohne Schlüssel und da war Stockfinsternis im Auto.

Beitrag von „Kalli“ vom 19. August 2005 um 10:42

Zitat von Joachim

Batterie leer: angeblich soll das Dietz Freischaltmodul fürs Fernsehen schuld sein. Es soll die Beleuchtung des Radios anbleiben, was mir noch nie aufgefallen ist. Hab das Ding schon sehr lange drin und keine Probleme gehabt. Und ich kann mir nicht vorstellen, daß ein kleines Glühbirnchen über Nacht die Batterie flachlegt.

Frage: Wer hat sonst noch Probleme diesbezüglich mit dem Adapter ??? Brennt bei Euch angeblich nach Schlüsselziehen die Beleuchtung des Navis. Hab schon oft im Dunklen dringesessen ohne Schlüssel und da war Stockfinsternis im Auto.

Servus Joachim,

die leere Batterie hatten wir schon zwei mal. Wir haben zwei Dietz-Adapter drin wg Einbau eines Fremdnavis. VW sagt auch, die Dietz Adapter sind Schuld und die aktivierte Coming - Home Funktion. 🤔

Laut M.K. wurde Anfang März2005 das Elektromanagment etwas umgebaut, so dass es eine leere Batterie nicht mehr geben sollte

Gruß Andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. August 2005 um 13:08

Hallo,

hoffentlich entleert sich meine Batterie nicht auch weil ich den TF-Sportauspuff drunter habe? 🤔

Gruß

Beitrag von „jemy“ vom 19. August 2005 um 13:13

Zitat von dreyer-bande

Hallo,

hoffentlich entleert sich meine Batterie nicht auch weil ich den TF-Sportauspuff drunter habe? 🤔

Gruß



Beitrag von „dreyer-bande“ vom 19. August 2005 um 13:17

Zitat von jemy



Nur zum Vertständnis,
ein bischen weiter unten bericht ich darüber, dass die Erkennung der Funkschlüssel bei der Memoryschlatung zicken macht.

Der Fehler ist z.Zt. noch nicht feststellbar!

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 24. August 2005 um 14:55

Zitat von dreyer-bande

So, Morgen geht mein Dicker mal wieder zum Doc,

- Sägezahnbildung nach knapp 10.000 km an den Pirelli-SR
- Legosteine an der Sitzschiene voLi ist abgängig
- Sensor zum Verschließen mit Kessy an der Tür hiLi geht nicht mehr
- Funkschlüssel erkennen nicht Memory2 -oder umgekehrt-
- Innenraumbeleuchtung am Fahrersitz ist zum x-ten Male rausgefallen

Warten wir mal den Befund ab.

Gruß

Hallo,
der Befund sieht per Heute so aus:

- Sägezähne, noch keine Stellungnahme
- Legosteine, sind wieder eingebaut

- Sensor, wird durch neuen Türgriff getauscht, der noch lackiert werden muß
- Memory, es wird ein neues Komfortsteuergerät eingebaut
- Innenraumbeleuchtung Fahrersitz, wurde zum x-ten Male neu eingebaut

Gruß

Beitrag von „Honigtoertchen“ vom 25. August 2005 um 11:22

Hallo Hannes, was sind Legosteine???

H.

Beitrag von „Joachim“ vom 25. August 2005 um 16:47

Hab übrigens meinen aus der Werkstatt zurückbekommen.

Fahrwerksfehler schein anscheinend behoben zu sein.

Nach mehreren Versuchen des 😊 und keiner Reaktion von VW durfte er nun ein neues Luftaggregat einbauen, da der Rep-Satz nicht verfügbar war. (Ich hatte immerhin einen Touareg als Leihwagen).

Jetzt tritt der gleiche Fall bei einem anderen Kunden des 😊 auf. Die baten nun VW ob sie dann auch das Aggregat tauschen durften.

Nö, war die Antwort: Es soll das gleiche passieren wie bei mir: Erst auslesen, resetten, Kunde fahren lassen, wenns dann nochmal auftritt (ist es schon), dann Rep Satz bestellen, wenn nicht verfügbar, dann eventuell Aggregat tauschen.

Ich glaub ich bin im falschen Film 🙄

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. August 2005 um 19:43

▮ Zitat von Honigtoertchen

Hallo Hannes, was sind Legosteine???

H.

Hallo Honigtoertchen,
damit meine ich die kleinen Kunststoffteile, die immer umherfliegen und nie dort sitzen bleiben wo sie angebracht sind.

Wenn meine Herren Söhne von ihrer Getränkeeinkaufstour für Ihre Geburtstagsfeier zurück sind (hoffentlich hält der das aus) mache ich ein Foto und stelle es hier ein.

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. August 2005 um 21:03

Hallo Honigtoertchen,

hier ist einer der Legosteine im eingebauten und im losen Zustand.

Das Problem beim Dicken ist, das diese Steine nicht richtig einrasten und bei der geringsten Berührung sich selbständig machen.

Da kann es tatsächlich passieren, dass die gesamte Schienenverkleidung der Sitzbefestigung mit nach vorne fährt, wenn der Sitz vorfährt.

Zieh doch mal dran?:(

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 25. August 2005 um 21:09

Hallo Hannes,

das wäre aber wirklich nicht nötig gewesen, dass
du dein Auto für Anschauungszwecke kaputt machst.

Hoffentlich

lisst

dein

😊 hier nicht mit.

 -andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 25. August 2005 um 22:41

Zitat von andreas

Hallo Hannes,

das wäre aber wirklich nicht nötig gewesen, dass
du dein Auto für Anschauungszwecke kaputt machst.
Hoffentlich lisst dein 😊 hier nicht mit.

 -andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas,
ich habe es nicht kaputt gemacht.
Das ist Stand der Technik.
Die Dinger brauchst Du nur berühren, dann hast Du sie in der Hand.
Vielleicht sollt ich mir von dschlei einen Kleber besorgen, der das festhält.
Nur dann bekommen sie ja den Sitz nicht mehr runter. 😄

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 25. August 2005 um 22:47

Hallo Hannes,

meine liegen hier in einer Schublade, da ich deren
Sinn nicht ausmachen konnte und sie nicht verlieren

wollte, wurden sie eben gebunkert.

Auch kein Trost, aber unnötiges Gedöns wandert eben in's Archiv.

Gruß
andreas

Beitrag von „Porto“ vom 26. August 2005 um 00:03

Das Problem mit diesen Abdeckungen haben wohl alle, die lange Beine haben und den Sitz so weit nach hinten fahren müssen. Und dann werden die Abdeckungen beim Ein- und Aussteigen ständig abgerissen.

Beitrag von „dschlei“ vom 26. August 2005 um 17:29

Zitat von dreyer-bande

Hallo Honigtoertchen,

hier ist einer der Legosteine im eingebauten und im losen Zustand.

Das Problem beim Dicken ist, das diese Steine nicht richtig einrasten und bei der geringsten Berührung sich selbständig machen.

Da kann es tatsächlich passieren, dass die gesamte Schienenverkleidung der Sitzbefestigung mit nach vorne fährt, wenn der Sitz vorfährt.

Zieh doch mal dran?:(

Gruß

Alles anzeigen

Hannes, Du hast doch noch einen Rest von dem Klettenband, welches ich mitgebracht habe. Kannst Du nicht versuchen etwas davon zu nehmen, und die Dinger festmachen? Bitte vorher alles gründlich mit Alkohol sauber machen (entfetten), und am besten den Kleber etwas mit einem Föhn erwärmen um ihn mehr zu aktivieren da es ein Hot Melt Adhesive ist.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. August 2005 um 18:46

Zitat von dschlei

Hannes, Du hast doch noch einen Rest von dem Klettenband, welches ich mitgebracht habe. Kannst Du nicht versuchen etwas davon zu nehmen, und die Dinger festmachen? Bitte vorher alles gründlich mit Alkohol sauber machen (entfetten), und am besten den Kleber etwas mit einem Föhn anwärmen um ihn mehr zu aktivieren da es ein Hot Melt Adhesive ist.

Hallo Dietmar,
das habe ich auch in Erwägung gezogen und wieder verworfen!

Wie soll sonst der 😊 den Sitz raus und reinbekommen?
Er muß doch ständig den Sitz ein und ausbauen!

Gruß

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 26. August 2005 um 19:34

Hallo,

das mit der Batterie ausbauen mußte der 😊 nämlich Heute machen.
Das heißt, ich nehme an, dass zum Aufladen die Batterie ausgebaut werden muß.

Heute Morgen noch problemlos gestartet, wollte ich heute Mittag mit meinem Chef ein paar Objekte besichtigen.

Was soll ich lange drum rum schreiben: Der Dicke springt nicht an!
Nur ein kleines Surren.

Diagnose: Nicht genug Saft
Analyse 😊 : Radio angelassen

Kann das überhaupt sein? Ich denke das Ding stellt sich selbst ab, wenn ich die Zündung

ausschalte und die Fahrertür öffne?

Gestern hatte ich das Problem, dass der Dicke meinte mir einen Systemfehler Fahrwerk zu melden. Die Fehlersuche beim 😊 ergab Unterspannung.

Die Batterie wurde letzte Woche im Zusammenhang mit der Erkennung der Funkschlüssel durch die Memoryschaltung geprüft. Ladezustand, Stromversorgung lt. Freundlichem alles in Ordnung.

Selbst, wenn ich das Radio 4 Stunden angelassen hätte, dürfte m.E. die Batterie bei diesen Temperaturen nicht leer sein.

Wie geht sowas? Kann das sein?

Jetzt habe ich einige Zeit gebraucht um die Einstellung im Menue wieder herzustellen.

Gott sei Dank ist die US-Fahrtlichtschaltung nicht weg und die Bahnschranke ist auch nicht wieder in Betrieb. Den Langzeitverbrauch und die Anzeigen ab Start mußte ich aber reseten.

Der Dicke hatte einen Langzeitdurchschnittsverbrauch von 48,5l.

Der 😊 mußte rund 15 Fehler aus dem Speicher löschen weil der Dicke keinen Saft mehr hatte.



Beitrag von „jamesbond“ vom 26. August 2005 um 19:43

Zitat von dreyer-bande

Diagnose: Nicht genug Saft

Analyse 😊 : Radio angelassen

Haben die Individual-T´s Videoüberwachung ?? 🤖

Es ist schon fast unglaublich, was manche 😊 für "Ferndiagnosen" stellen so war das vor 20 Jahren ---Batterie leer >>> Licht oder Radio angelassen---

LG

james

Beitrag von „dummytest“ vom 26. August 2005 um 19:45

Zitat von dreyer-bande

Diagnose: Nicht genug Saft

Analyse 😊 : Radio angelassen

Kann das überhaupt sein? Ich denke das Ding stellt sich selbst ab, wenn ich die Zündung ausschalte und die Fahrertür öffne?

.
.

Selbst, wenn ich das Radio 4 Stunden angelassen hätte, dürfte m.E. die Batterie bei diesen Temperaturen nicht leer sein.

Wie geht sowas? Kann das sein?

Alles anzeigen

Kann meiner Meinung nach nicht passieren, wenn die Technik i.O. ist !

Selbst wenn du das Radio wieder anschaltest, nachdem die Zündung aus ist und der Schlüssel abgezogen , ach, du hast ja keinen 🤖 , sollte das Gerät sich nach 1 Stunde abschalten.

Ausserdem: diese grosse Batterie in 4 Stunden durch ein Radio leergesaugt...?

Ich vermute: die wissen nicht, wo der Fehler liegt und wollen es sich einfach machen und das auf den Nutzer schieben 🙄

Beitrag von „andreas“ vom 26. August 2005 um 19:55

Hallo Zusammen,

da das Navi mit dem CAN zusammenhängt, vermute ich, dass bei eingeschaltetem Navi von etlichen Steuergeräten Strom verbraucht wird. Bei Unterspannung funktioniert dann

vielleicht die Abschaltautomatik nicht mehr richtig und der Teufelskreis nimmt seinen Lauf, der mit einer völlig leeren Batterie endet. Klingt zwar paradox, erscheint mir aber eine mögliche Erklärung zu sein. 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „Sandokahn“ vom 26. August 2005 um 20:03

Meine Antwort dazu :

Wandeln

Beitrag von „dschlei“ vom 26. August 2005 um 20:18

Zitat von dreyer-bande

Hallo Dietmar,
das habe ich auch in Erwägung gezogen und wieder verworfen!

Wie soll sonst der 😊 den Sitz raus und reinbekommen?
Er muß doch ständig den Sitz ein und ausbauen!

Gruß

Alles anzeigen

Er kann dann ja die Klettenverbindung einfach lösen und am Ende wieder zusammenfügen!

Beitrag von „dschlei“ vom 26. August 2005 um 21:16

Zitat von andreas

Hallo Zusammen,

da das Navi mit dem CAN zusammenhängt, vermute ich, dass bei eingeschaltetem Navi von etlichen Steuergeräten Strom verbraucht wird. Bei Unterspannung funktioniert dann vielleicht die Abschaltautomatik nicht mehr richtig und der Teufelskreis nimmt seinen Lauf, der mit einer völlig leeren Batterie endet. Klingt zwar paradox, erscheint mir aber

eine mögliche Erklärung zu sein. 🤔

Gruß

andreas

Alles anzeigen

Ich stimme dem zu! zusätzlich soll der 😊 die leidige Masseverbindung von der Lichtmaschine zum Fahrzeug überprüfen, und eventuell kontaktstellen reinigen oder Massekabel austauschen. Bei den Dicken aus relativ früher Produktion scheinen relativ schlechte Massekabel eingebaut zu sein.

Du solltest auch einmal sehen, was das Voltmeter bei ausgeschaltetem Motor und bei laufendem Motor (jeweils ohne Verbraucher) anzeigt. Es sollten jeweils etwa 12 Volt und etwa 14 Volt sein. Wobei zu berücksichtigen ist, dass bei hoher Motordrehzahl die maximale Ladespannung nicht höher als 2,4 V pro Zelle sein sollte, also bei einer 12 V Batterie sollte die Ladespannung nicht höher als etwa 14,4 V sein. Falls die Spannung höher ist, ist der Regler defekt, falls sie niedriger ist, kann es am Generator oder den Leitungen vom Generator zum Fahrzeug sein (meistens das Massekabel oder die Verbindungen davon)

Beitrag von „Breitling“ vom 30. August 2005 um 17:36

yippie der T hat die erste kleine Macke, und zwar sitzt die Glühbirne einer Bremsleuchte nicht richtig fest. Deswegen kommt auch jedesmal " bitte Bremsleuchte überprüfen " oder so ähnlich !! kann mir jemand erklären wie ich das selber reparieren kann, wie ich die Abdeckung der Rückleuchte entfernen kann??

Beitrag von „Joachim“ vom 30. August 2005 um 17:48

Du hast doch 2 Jahre Garantie.
Also nix wie hin zum 😊

Beitrag von „hrohunter“ vom 30. August 2005 um 17:58

Zitat von Breitling

yippie der T hat die erste kleine Macke, und zwar sitzt die Glühbirne einer Bremsleuchte nicht richtig fest. Deswegen kommt auch jedesmal " bitte Bremsleuchte überprüfen " oder so ähnlich !! kann mir jemand erklären wie ich das selber reparieren kann, wie ich die Abdeckung der Rückleuchte entfernen kann??

🗨 es gibt tatsächlich T-Reg-Fahrer, die freuen sich mal über 'nen lütten Fehler🗨 . Nicht schlecht, nicht schlecht *g*

LG Roland

Beitrag von „dschlei“ vom 30. August 2005 um 18:06

Zitat von Breitling

yippie der T hat die erste kleine Macke, und zwar sitzt die Glühbirne einer Bremsleuchte nicht richtig fest. Deswegen kommt auch jedesmal " bitte Bremsleuchte überprüfen " oder so ähnlich !! kann mir jemand erklären wie ich das selber reparieren kann, wie ich die Abdeckung der Rückleuchte entfernen kann??

Das ist eine relativ schwierige Sache, da man leicht die ganze Rückleuchte beschädigen kann.

Man muss die Schrauben innen an der Seite (im Türrahmen) entfernen, dann vorsichtig die gesammte Leuchte in gerader Linie vorziehen, dann ein Ende Rolladenband in den Spalt einziehen, oben und unten (von der Leuchte) sollte dabei genügend Band heraushängen, das Band dann in Richtung Heckklappe schieben (bis es nicht weiter in diese Richtung geht), und dann gleichmässig and den beiden Enden des Bandes zihen. Durch diesen Zug wird die Kugelkopf-Halterung aus der Aufnahme gezogen, und die Leuchte kommt frei. Danach kann man dann auf übliche Weise Die Lampen austauschen.

Mann sollte etwas Silikonfett (wie Molikote, usw.) auf den Kugelkopf und in die Aufnahme schmieren, um späteres Ausbauen zu erleichtern.

Der 😊 macht das mit einem aufblasbaren Ballon, und das ist einfacher.Daher ist es auc am Besten dahin zu gehen!

Beitrag von „hrohunter“ vom 30. August 2005 um 18:11

Zitat von dschlei

Das ist eine relativ schwierige Sache, da man leicht die ganze Rückleuchte beschädigen kann.

Man muss die Schrauben innen an der Seite (im Türrahmen) entfernen, dann vorsichtig die gesammte Leuchte in gerader Linie vorziehen, dann ein Ende Rolladenband in den Spalt einziehen, oben und unten (von der Leuchte) sollte dabei genügend Band heraushängen, das Band dann in Richtung Heckklappe schieben (bis es nicht weiter in diese Richtung geht), und dann gleichmässig and den beiden Enden des Bandes zihen. Durch diesen Zug wird die Kugelkopf-Halterung aus der Aufnahme gezogen, und die Leuchte kommt frei. Danach kann man dann auf übliche Weise Die Lampen austauschen.

Mann sollte etwas Silikonfett (wie Molikote, usw.) auf den Kugelkopf und in die Aufnahme schmieren, um späteres Ausbauen zu erleichtern.

Der 😊 macht das mit einem aufblasbaren Ballon, und das ist einfacher.Daher ist es auc am Besten dahin zu gehen!

Alles anzeigen

äh, Dietmar, bist du sicher, dass Du den Wechsel einer Bremsleuchte beschrieben hast, oder vielleicht doch den Aufbau eines IKEA-Schlafzimmers? 😊 ?

Denn wenn ich das so lese, werde ich nicht mal einen Gedanken daran zu verschwenden, allein eine Lampe zu wechseln.

LG Roland

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. August 2005 um 18:44

Zitat von Breitling

yippie der T hat die erste kleine Macke, und zwar sitzt die Glühbirne einer Bremsleuchte nicht richtig fest. Deswegen kommt auch jedesmal " bitte Bremsleuchte überprüfen " oder so ähnlich !! kann mir jemand erklären wie ich das selber reparieren kann, wie ich die Abdeckung der Rückleuchte entfernen kann??

Hallo Breitling,
dschlei hat es ja schon beschrieben.
Viel Erfolg!;))


Beitrag von „dschlei“ vom 30. August 2005 um 19:27



Zitat von hrohunter

äh, Dietmar, bist du sicher, dass Du den Wechsel einer Bremsleuchte beschrieben hast, oder vielleicht doch den Aufbau eines IKEA-Schlafzimmers? 😊 ?


Denn wenn ich das so lese, werde ich nicht mal einen Gedanken daran zu verschwenden, allein eine Lampe zu wechseln.

LG Roland

Das ist schon die Beschreibung für den Lampenwechsel. 


Die Aufbauanleitung für Ikea Möbel ist viel einfacher, die können das ohne Worte mit ein paar Bildchen machen (geht auch schneller mit dem Aufbauen und man kann weniger kaputt machen)  

Beitrag von „Breitling“ vom 30. August 2005 um 19:39

ohje ohje das klingt aber kompliziert, ich glaub ich geh lieber zum Fachmann. Aber vielen Dank für die Tips 

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 30. August 2005 um 19:45

Zitat von Breitling

ohje ohje das klingt aber kompliziert, ich glaub ich geh lieber zum Fachmann. Aber vielen Dank für die Tips 

Das ist nicht kompliziert.
Du mußt Dir nur eine Angeschnur und 2 Flaschen Wein besorgen.
Wegen der Korken versteht sich.:D

Gruß

Beitrag von „Porto“ vom 30. August 2005 um 23:38

Zitat von dschlei

Das ist eine relativ schwierige Sache, da man leicht die ganze Rückleuchte beschädigen kann.

Man muss die Schrauben innen an der Seite (im Türrahmen) entfernen, dann vorsichtig die gesamte Leuchte in gerader Linie vorziehen, dann ein Ende Rolladenband in den Spalt einziehen, oben und unten (von der Leuchte) sollte dabei genügend Band heraushängen, das Band dann in Richtung Heckklappe schieben (bis es nicht weiter in diese Richtung geht), und dann gleichmässig and den beiden Enden des Bandes zihen. Durch diesen Zug wird die Kugelkopf-Halterung aus der Aufnahme gezogen, und die Leuchte kommt frei. Danach kann man dann auf übliche Weise Die Lampen austauschen.

Mann sollte etwas Silikonfett (wie Molikote, usw.) auf den Kugelkopf und in die Aufnahme schmieren, um späteres Ausbauen zu erleichtern.

Der 😊 macht das mit einem aufblasbaren Ballon, und das ist einfacher. Daher ist es auc am Besten dahin zu gehen!

Das hört sich so an, als würde der nicht beschriebene Einbau der Rückleuchte ganz sicher misslingen. 🤔

Beitrag von „Breitling“ vom 31. August 2005 um 12:24

bin vorhin einfach mal zu Stop & Go gefahren, die haben die Bremsleuchte sofort repariert und das innerhalb von nichtmal 2 min 😊 total cool

Beitrag von „dschlei“ vom 31. August 2005 um 14:59

Zitat von Porto

Das hört sich so an, als würde der nicht beschriebene Einbau der Rückleuchte ganz sicher misslingen. 🤔

Nachdem die Kugelköpfe etwas Fett abbekommen haben, ist der Wiedereinbau eigentlich ganz leicht! Einfach die Birne in gewohnter Weise ins Gehäuse einsetzen, die ganze Einheit gleichmässig in die Öffnung einschieben, bis der Kugelkopf einrastet, die seitlichen Schrauben wieder eindrehen, und fertig ist es. Jeder nächste Wechsel wird dann viel einfacher, da die Kugelkopf angelegenheit jetzt gefettet ist und ganz leicht rauskommt.

Ich glaube fast, dass bei den VW Fabrikationsanweisungen für das Teil einfach vergessen wurde, dass die Köpfe und Aufnahmen etwas Fett benötigen. 😞

Beitrag von „Joachim“ vom 24. Oktober 2005 um 10:08

Meiner steht seit heute Morgen mal wieder beim 😊

Batterie war wieder leer.

Beim letzten Mal hat der 😊 das auf mein Dietz Adapter für meine Flimmerkiste geschoben. Die haben es dann ausgebaut und es schien behoben zu sein.

... schien aber auch nur !!!

Außer den Kontrolllampen ging garnixmehr.

Sollen das mal wieder beheben. Auf jeden Fall kommt jetzt mein Dietz-Adapter wieder rein.

Mal ne Frage, wer hat alles von Euch das Adapter drin und schon Batterieprobleme damit gehabt ???

Beitrag von „Kalli“ vom 24. Oktober 2005 um 10:52

Joachim, dass der Adapter an der leeren Batterie Schuld sein sollte würde ich sehr stark bezweifeln.

Wir habern auch einen Dietz-Adapter drin, damit das Becker Navi im Touareg funktioniert. Letztes Jahr um diese Zeit hatten wir drei mal eine leere Batterie - und Schuld sollte das Fremdradio und die aktivierte Coming-Home Funktion sein.

Fakt war, die Steuergeräte haben sich nicht abgeschaltet und zogen so ca 3 Ampere nach dem Abstellen des Touaregs aus der Batterie raus. Der Fehler ist bis heute nicht mehr aufgetreten.

Wir warten jetzt mal die kältere Jahreszeit ab ob das wieder passiert - wenn ja dann 🙄 .

Gruß Andreas

Beitrag von „Joachim“ vom 26. Oktober 2005 um 16:25

Er steht immer noch. Statt ich ihn mal langsam ausgehändigt bekomme, kommt jetzt VW mit einem irrsinnigen Brief an den 😊 in dem ich auf alles antworten soll. Z.B:

- wie stand vor dem letzten Abstellen des Motors die Spannungsanzeige (super, soll ich auch jeden Tag nachsehen, wieviel Lust im Reserverad ist ?)
- Um wieviel Uhr war die letzte Fahrt und wieviel km bin ich gefahren (toll, nachdem die Batterie versagt, steht nix mehr davon im Display. Die Kiste hat alles vergessen und ich bin auch kein PC)

Naja, ich hab jetzt nen fast neuen V6 Tdi mit schönen hellen Ledersitzen. (und das bei meinen Arbeitsklamotten. Das soll mal gut gehen 😬)

Wenns halt nicht bis Sa. klappt, dann nehm ich den eben für die Wolfsburg Tour. ... bekommt meiner auch nicht so viel km auf den Tacho. Schade nur für den 😊 , der seinen Vorfürswagen dafür opfern und bluten muß.

Beitrag von „jemy“ vom 26. Oktober 2005 um 17:55

[Joachim](#)

Hast ja zum Glück noch einen Touareg.

Hauptsache du kommst nach Wolfsburg. ☀️

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 26. Oktober 2005 um 23:00

Hallo Touareg-Freunde

Jetzt reicht es bei mir auch 🙄

Eigentlich weiss ich garnicht wo ich anfangen soll aber ich versuche es mal.

Mein Dicker hat schon seit langer Zeit ein "Heulendes-Geräusch" vom Antriebsstrang. Meistens kommt dieses Geräusch bei einer Geschwindigkeit zwischen 30 und 50 km/h, also im Stadtverkehr unerträglich.

Der nächste Punkt ist das die Scheibenwischer rubbeln, egal ob es viel oder wenig regnet. Sie rubbeln und rubbeln ohne Pause, ich dachte eigentlich ich habe einen Oberklassewagen.

Aber nicht genug, bei 15.000 km habe ich neue Reifen drauf bekommen, die ich bei 7500 km schon reklamierte wegen Sägezahnbildung und einseitiges Ablaufen.

Und was ist jetzt 5000 km später, die Sägezahnbildung fängt schon wieder an.

Aber immer noch nicht genug. Die Funkfernbedienung funzt nur wie sie gerade Lust hat.

Mal bei 5 Meter, mal bei 2 Meter Entfernung und mal garnicht.

Keyless go funzt auch nur so wie es gerade Lust hat. Manchmal sogar nicht wenn man den Schlüssel in der Hand hat.

Also ab in die Werkstatt, und von da aus ins VZ oder heißt es RVZ von VW in Köln.

Da wurde dann getestet und getestet und getestet, sprich ca. 250 km auf meine Kosten gefahren.

Resultat: Grosses Achselzucken

Also erstmal warten.....

Dann wurde gesagt wir müssen ihren Wagen nochmal haben.

Also wieder zur Werkstatt, und wieder zum RVZ von VW in Köln.

Da wurde dann getestet und getestet und getestet, sprich wieder ca. 250 km auf meine Kosten gefahren.

Resultat nach ein paar Tagen:

Differenzialgetriebe soll gewechselt werden, Scheibenwischerarme, da neu Konzeptiert von VW, austauschen.

Funkfernbedienung Sensoren austauschen in der Heckklappe.

Sägezahnbildung an den Reifen - wurde nicht drauf eingegangen.

Also wieder zur Werkstatt für zwei Tage

Der Dicke wurde wieder gebracht von einem jungen Mann aus der Werkstatt, natürlich mit Blaumann und

ohne Schutzbezug auf meinem Fahrersitz. Aber nicht genug er hatte auch noch in meinem Dicken geraucht

obwohl ich ein Nichtraucher-Touri habe (ab Werk so bestellt)



Und kurz bevor mein Dicker wieder vor der Türe stand, kommt der Anruf vom Werkstattleiter.

Leider muss ich Ihnen mitteilen das der Wechsel vom Differenzialgetriebe nichts gebracht hat.

Das Geräusch

ist noch lauter geworden. Wir geben das jetzt weiter nach VW hoch.

Da es am Wochenende dann geregnet hatte, mußte ich dann auch feststellen das die neuen Scheibenwischerarme auch nichts gebracht haben, das Rubbeln ist jetzt noch stärker geworden.

Funkfernbedingung funzt auch noch nicht besser.

Auf die Sägezahnbildung wurde wieder nicht eingegangen.

Einige Tage später dann die Meldung, der Dicke muss wieder zum RVZ nach Köln.

Aber bitte für zwei Tage, damit man jetzt auch alles klären kann.

Diesmal wird der Dicke mit nem Tieflader abgeholt.

Also mit dem Tieflader bis nach Köln.

Nach zwei Tagen kommt er zurück, natürlich wieder 300 km mehr auf dem Tacho.

Natürlich wieder auf meine Kosten.

Hab dann mal Dampf abgelassen bei meinem Freundlichen, wieso denn soviele km mit meinem Dicken zurückgelegt werden, wobei wenn ich mit ihm fahre die Geräusche schon nach 300 m auftauchen.

Mein Freundlicher meinte ich soll die VIP-Hotline in WOB anrufen.

Da durfte ich dann meine Mängel am Dicken aufzählen und meinen Dampf ablassen, aber mehr nicht. Kommentar von der netten Dame: Ich werde es ins System einpflegen, Sie bekommen einen Rückruf.

Der Rückruf kam vom RVZ Köln: Wo ich dann wieder alle meine Mängel aufsagen musste weil das einpflegen ins System in WOB nicht abgerufen werden kann.

Und der Herr Ernst vom RVZ wusste über mein Touri nicht bescheid, sein Kollege sei nicht im Hause.

Auf meine Frage hin warum denn immer soviele km mit meinem Dicken zurück gelegt werden kam die Antwort:

Es müsse ja Testfahrten gemacht werden, und nicht nur zur Arbeitszeit, sondern die Fahrzeuge werden

dann auch mit nach Hause genommen um dann weiter Testen zu können. 🚗

Also bezahle ich auch noch die Fahrten zwischen Arbeitsstätte und Heimat des Testers.

IST DAS NORMAL ? ? ?

Kann da mal einer von Euch was zu sagen ? ? ?

Oder habe ich da einen gedanken Fehler ? ? ?

Danke für Eure Antworten



Lieben Gruss Karl

Beitrag von „agroetsch“ vom 26. Oktober 2005 um 23:15

Hallo Karl,

nein, das ist mit Sicherheit nicht normal. Ich glaube ich würde platzen vor Wut



Private Tests und Spazierfahrten mit den Freunden und Angehörigen... ich darf gar nicht dran denken  

Also da hast du mit Sicherheit keinen Gedankenfehler!

Ich würde ernsthaft über eine Wandlung nachdenken, oder zumindest damit drohen.

Beitrag von „andreas“ vom 26. Oktober 2005 um 23:15

Hallo Karl,

da musste ich erstmal Luft holen, das ist sehr krass.

Ich würde über die Werkstatt einen netten Bericht nach WOB an Herrn Dr. P. schicken, das mag der gar nicht. Auch würde ich ernsthaft über die "Wandlung" nachdenken.

Am WE in Schwerin habe ich leider bestätigt bekommen, das es bei den Händlerwerkstätten häufig an Kompetenz mangelt, im Raum K wundert mich das aber, da fahren doch genug Touaregs rum.

Zu meinem "nach rechts ziehen" sagte man mir, dieses Prob. sei bekannt und in WOB hätte man dieses in 2 Stunden gelöst und könne nicht verstehen, warum die Werkstatt 2 Tage für die Vermessung bräuchte und die Probs bleiben.

Lass den Touareg ins TSC nach WOB bringen, oder wandele.

Gruß
andreas


Beitrag von „jamesbond“ vom 26. Oktober 2005 um 23:19

Hallo Karl,

bei so vielen Fehlern kann man sich nur noch ärgern



Ich kann Dir nur aus meiner Erfahrung raten, reklamiere formgerecht schriftlich mit klarer Fristsetzung zur Fehlerbehebung.

Hoffentlich kriegen sie es noch in den Griff 

LG
james

Beitrag von „McTruck“ vom 27. Oktober 2005 um 00:11

Sägezahn erst bei 5.000 km?

Bei mir waren es beim Ersten bei 3.000 km, als mir VW neue Reifen spendierte.
Mit drei Seiten Mängelbericht in 14 Monaten kam die Wandlung und siehe, jetzt gibt es schon bei 1.500 km neue Reifen. Das nenne ich Fortschritt!
Das ist aber nicht das Einzige bei knapp 2.000 km: Scheibenwischer, Lüftung, Telefon, etc.

Ein Gemüt wie ein Fleischerhund hat

der Mac

Beitrag von „bella“ vom 27. Oktober 2005 um 08:34




Hallo Karl!

Das nimmt ja kein Ende bei Dir....

Schade, schade, ich hatte so gehofft, man bekommt die Probleme in den Griff.
Ich drücke Dir die Daumen, dass man Dir endlich "richtig" helfen kann.
Auch ich würde sagen, dass Du mit einer Wandlung drohen solltest.
Vielleicht hilft es

Beitrag von „kokopelli“ vom 27. Oktober 2005 um 12:11

Beitrag von „Honigtoertchen“ vom 27. Oktober 2005 um 15:37

Hallo Karl,
nachdem ich bei der Abholung meines 1. Touaregs schon nach 40 km (bei Hannover) eine Fahrwerk-Fehlermeldung hatte, hat meine damalige Düsseldorfer Werkstatt beim 2. Reparaturversuch dann bei meiner Frau telefonisch anfragen lassen, ob man den Wagen (damals bei Eis und Schnee) denn mal 25 km mit nach Hause nehmen könne, um ihn richtig zu testen. Dies hatte dann einen Rückruf meinerseits zur Folge   
Nach Einbeziehung der VIP-hotline und mehreren Briefen an die Geschäftsführung kam dann eine Art "Entschuldigungsanruf", in dem man mir bestätigte, dass es nicht üblich sei, dass Kundenfahrzeuge mit nach Hause genommen wurden.
Der Fehler wurde dann erst im 3. Anlauf beseitigt.
Wehr dich in alle Richtungen, das ist ein unglaubliches Verhalten.
Viel Glück und Erfolg!!!
H.

Beitrag von „charly-sl-300“ vom 27. Oktober 2005 um 18:19

Hallo Freunde


Danke für Eure Teilnahme an meinem 

Habe natürlich Heute einen Rückruf von meinem Werkstattleiter bekommen.

Es ist jetzt folgendes Diskutiert worden:

Herr E. vom RVZ in Köln hatte Termin in meiner Werkstatt, wo dann alles nochmal aufgerollt wurde.

Mit dem Ergebnis das jetzt Köln nicht mehr zuständig ist.

Sondern ein Herr K. aus Hanover kommt jetzt nächste Woche Donnerstag zu meinem 
nach Aachen-Alsdorf.

Aber diesmal, das könnt ihr mir glauben, bin ich mit in der Werkstatt und wenn es mir

einen ganzen Tag kostet.

Was natürlich nicht Diskutiert wurde . . .






Richtig ! ! ! Es wurde kein Wort darüber verloren warum soviele km mit meinem Auto gefahren wurden.

Na ich bin jetzt schon richtig in Fahrt für nächste Woche 

Ich melde mich wieder.


Gruss Karl

Beitrag von „jemy“ vom 27. Oktober 2005 um 18:25

  Na Karl, dann sag uns doch vorher noch mal Bescheid, dann bringen wir dich richtig in Fahrt.   

Beitrag von „T-REG“ vom 27. Oktober 2005 um 20:36

Hallo Zusammen,

wenn ich das alles so lese, Frage ich mich, ob ich am 05.03.2005 nicht einen riesengroßen Fehler begangen habe. Da hab' ich nämlich meinen V6 TDI bestellt. 

Bekommen soll ich ihn Anfang Dezember, aber irgendwie habe ich überhaupt kein gutes Gefühl dabei.

Touareg zu verkaufen !

T-REG

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 27. Oktober 2005 um 20:41

Zitat von T-REG

Hallo Zusammen,

wenn ich das alles so lese, Frage ich mich, ob ich am 05.03.2005 nicht einen riesengroßen Fehler begangen habe. Da hab' ich nämlich meinen V6 TDI bestellt. 🤔

Bekommen soll ich ihn Anfang Dezember, aber irgendwie habe ich überhaupt kein gutes Gefühl dabei.

Touareg zu verkaufen !

T-REG

Alles anzeigen

Hast du hier schon mal etwas von einem defekten V6 TDI gelesen? Ich jedenfalls nicht - jedenfalls nichts Besorgniserregendes!

Thomas

Beitrag von „agroetsch“ vom 27. Oktober 2005 um 20:42

Zitat von T-REG

Hallo Zusammen,

wenn ich das alles so lese, Frage ich mich, ob ich am 05.03.2005 nicht einen riesengroßen Fehler begangen habe. Da hab' ich nämlich meinen V6 TDI bestellt. 🤔

Bekommen soll ich ihn Anfang Dezember, aber irgendwie habe ich überhaupt kein gutes Gefühl dabei.

Touareg zu verkaufen !

T-REG

Alles anzeigen

Hallo,

na lass dich mal nicht verunsichern... Solche Fälle gibt es bei jedem Hersteller. Es gibt auch gute und weniger gute Händler.

Und bekanntermaßen schreiben die Leute nun mal eher über Fehler als über die Freude an ihrem Auto, leider. Da brauchen sie ja keine Hilfe und keinen Rat.

Meinst du im Ernst Leute wie andreas, jamesbond/jemy, Sandro, stuempf, viele andere mehr (und ich natürlich) hätten nach dem ersten gewandelten sich wieder einen bestellt? Wir sind doch keine Masochisten. Der 2006er ist ein guter Jahrgang, glaube mir 😊

Beitrag von „T-REG“ vom 27. Oktober 2005 um 20:53

Wird schon schief gehen oder wir wie in Köln sagen (übersetzt ins hochdeutsche):

Es hat noch immer gut gegangen !

T-REG

Beitrag von „Honigtoertchen“ vom 28. Oktober 2005 um 21:00

Hallo T-Reg,

Du hast ein g..... Auto bestellt am 5.3.05. Ich hab schon den 2ten. Freu# Dich drauf, wenn Du magst, gehen wir mal im Päßgen ein kölsch trinken.

Gruß vom

H.